

Sri Lanka

Intensives Kulturerlebnis

Individualreise



Individualreise ab 2 Personen:
ab Zürich ab CHF 4240.–

INDO ORIENT TOURS

Sri Lanka – das wiedergefundene Reiseziel in den Tropen

Keine Tropeninsel ist für Touristen lohnender als Sri Lanka, doch politische Unsicherheit brachte es mit sich, dass das liebenswerte Land am Äquator für lange Zeit aus den Reiseprospekten fast verschwunden war. Umso freudiger begrüßen wir die Rückkehr Sri Lankas in unsere Ferienwelt und haben auch bereits verlockende Angebote für Sie bereit. Kaum eine andere Destination bietet einen perfekteren Mix aus Kultur, Landschaft, Fauna, Flora, Folklore und Badefreuden. Kommen Sie mit uns, bummeln Sie durch Gewürzgärten und Teeplantagen, besteigen Sie den sagenumwobenen Löwenfelsen, erleben Sie eine höchst lebendige, buddhistisch-lächelnde Tradition, begegnen Sie Elefanten und Kandy Trommlern, geniessen Sie unter Kokospalmen einen prächtigen Badestrand, nehmen Sie vielleicht sogar teil am Perahera in Kandy, berühmt für die geschmückten Elefanten oder am Hindufest in Kataragama... doch es gibt noch viel mehr.

Eine gut funktionierende Infrastruktur können wir – zumindest auf den klassischen Touristenrouten – garantieren, ebenso für gute bis sehr feine Hotels und eine vielfältige, gesunde und schmackhafte Kost. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und wir helfen gerne.

Reiseroute (15 Tage): Deutschland / Zürich – Colombo – Pinnawela – Sigiriya – Anuradhapura – Sigiriya – Polonnaruwa – Minneriya – Sigiriya – Matale – Kandy – Nuwara Eliya – Horton Plains/Haputale – Tissamaharama – Kataragama – Yala Nationalpark – Hummanaya – Galle Colombo – Deutschland / Zürich

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Flug Zürich / Deutschland – Dubai – Colombo

Abflug ab Ihrem Heimatflughafen nach Dubai. Aufenthalt im Transit bis zum Weiterflug nach Colombo.

Geschätzte Transferzeit: Flughafen – Colombo: 1.5 h

2. Tag: Colombo

Ankunft am Morgen in Colombo und Transfer zum Galle Face Hotel - eine berühmte Adresse. Das imposante Gebäude liegt im Zentrum der Stadt direkt am Meer, stammt aus der britischen Kolonialzeit und hat viel nostalgischen Charme.

Mangobaum Hafen, Eingang ins Tropenparadies, Gartenstadt Asiens, stolzes Tor – die Hauptstadt von Sri Lanka wird viel gepriesen und hat eine lange Geschichte. Sogar König Salomon und Buddha sollen hier geweilt haben, historisch verbürgt aber ist, dass Colombo schon im 8. Jahrhundert besiedelt war. Im 16. Jahrhundert eroberten die Portugiesen den Hafen und wurden durch den Gewürzhandel rasch reich. Ihnen folgten 1655 die Holländer, machten aus Klein-Lissabon ein kleines Amsterdam und mussten 1796 den Briten weichen. 1948 erlangte Sri Lanka, damals noch Ceylon genannt, die Unabhängigkeit.

Am Nachmittag obligate Stadtrundfahrt. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn von der grossen Vergangenheit des sagenumwobenen Hafens nur wenig erhalten geblieben ist, sehen Sie sich auf den Bazaren und Märkten um, besuchen Sie das Colombo Museum, wo neben Palmblatt Manuskripten und hinduistischen Bronzen auch viel wertvolles Kunsthandwerk zu sehen ist, schauen Sie im Folk Art Centre und in den Kunstgalerien rein und bummeln Sie gegen Abend über den Marine Drive direkt vor Ihrem Hotel. Nicht vergessen: Colombo ist ein wahres Shopping Paradies, bekannt für Halbedelsteine, Saphire, Silber, Batik, Schnitzereien, Kunsthandwerk, Gewürze usw.

3. Tag: Colombo – Pinnawela – Sigiriya

Nach dem Frühstück beginnt Ihre kontrastreiche Sri-Lanka-Rundreise gleich mit einer Besonderheit. Sie besuchen in Pinnawela ein Heim für verwaiste oder verstossene Elefanten, wo etwa fünfzig Tiere im Alter von wenigen Wochen bis zum Teenager liebevoll gepflegt werden. Sehen Sie den Dickhäutern beim Baden und Spielen zu und erfahren Sie viel Wissenswertes über das Wappentier Sri Lankas.

Weiterfahrt nach Sigiriya und Besichtigung der hochberühmten Festung. Sie thront auf dem 200 Meter hohen Löwenfelsen, dessen senkrechte Wände unüberwindbar zu sein scheinen. Achtung: der Aufstieg ist etwas mühsam und für Leute, die stark unter Schwindel leiden, nicht zu empfehlen. Erbaut wurde die Anlage im 5. Jahrhundert von König Kassapa, einem Usurpator, der dort Schutz vor der Rache des rechtmässigen Thronfolgers suchte. Es muss eine wahre Märchenresidenz gewesen sein mit Pavillons, Aussichtsterrassen, Tempeln, Audienzhallen und manch bizarren Spielereien. So führte der Aufstieg durch den Körper eines Löwen und so wurde der Bauplan auch schon als kunstvoll angelegtes tantrisches Diagramm gedeutet. Besonders eindrucksvoll die 21 Porträts barbuiser Damen, die eine Höhle schmücken und als schönste Fresken von ganz Sri Lanka gefeiert werden.

Übernachtung in Sigiriya Village.

Geschätzte Reisezeit: Colombo – Pinnawela: 2 h

Geschätzte Reisezeit: Pinnawela – Sigiriya: 3 h

4. Tag Sigiriya – Anuradhpura – Sigiriya.

Fast 1400 Jahre lang (380 v. Chr. – 993 n. Chr.) war Anuradhpura Haupt- und Residenzstadt von Sri Lanka, hier wurde Sri Lanka zum Buddhismus bekehrt, hier herrschten 119 Könige, hier gab es Paläste, Klosteranlagen, Herbergen, Spitäler, Schulen, Bäder und Bewässerungsanlagen. Erhalten geblieben sind vor allem die religiösen Bauwerke, am eindrucksvollsten die Dagobas. Diese imposanten Stupas wurden anfänglich von indischen Architekten errichtet, im Laufe der Jahrhunderte immer wieder vergrössert und verschönert und werden noch heute von zahlreichen buddhistischen Pilgern besucht. Sehenswert sind auch die monumentalen Buddhas sowie ein Bodhi-Baum. Er stammt von jenem Baum in Bodh Gaya ab, unter dem Buddha die Erleuchtung fand, und ist der Stammvater von zahllosen Bodhi-Bäumen in ganz Asien.

Übernachtung in Sigiriya Village.

Geschätzte Reisezeit: Sigiriya - Anuradhapura: 2 h

5. Tag: Sigiriya – Polonnaruwa – Minneriya – Sigiriya

In Polonnaruwa, der zweiten Königsstadt von Sri Lanka (1153 -1314) gibt es soviel zu sehen, dass ein Tag kaum ausreicht, beschränken Sie sich deshalb auf das Wichtigste: die aus dem lebenden Fels gehauenen monumentalen Buddhas, den einst siebenstöckigen Königspalast, von dem wenigstens noch zwei Etagen erhalten blieben, den Wat Daga oder runden Reliquienschrein, die Klosteranlagen mit ihren Dagobas, den Shiva-Tempel mit seinen hinduistischen Gottheiten, das Lotosbad und die riesigen Wasserreservoirs - der Parakrama-Samudra-See ist grösser als der Hafen von Colombo.

Gegen Abend Weiterfahrt zum Minneriya Nationalpark, wo sich an einem grossen Wasserloch wilde Elefanten zum Trinken und Baden versammeln und wo Sie Kormorane, Störche und andere Vögel beobachten können.

Übernachtung in Sigiriya Village.

Geschätzte Reisezeit: Sigiriya – Polonnaruwa: 1 h

Geschätzte Reisezeit: Sigiriya – Minneriya: 1 h

6. Tag: Sigiriya – Dambulla – Matale – Kandy

Weiterreise nach Kandy, unterwegs stoppen Sie bei den Höhlentempeln von Dambulla, berühmt für ihre 150 Buddha-Darstellungen, im Weiteren besuchen Sie einen Hindutempel, eine Batikfabrik und bei Matale einen Gewürzgarten - eine gute Gelegenheit, letzte Souvenirs zu kaufen. Der Batik wird noch immer in Handarbeit hergestellt und soll mit jedem Wa-

schen schöner werden. Bei den Gewürzen kann man sich beraten lassen: welcher Curry zu Huhn, welcher Pfeffer ist der schärfste, welcher Zimt der beste etc.

Übernachtung in der Villa Rosa in Kandy.

Geschätzte Reisezeit: Sigirya - Dambulla: 0.5 h

Geschätzte Reisezeit: Dambulla – Matale: 2.0 h

Geschätzte Reisezeit: Matale – Kandy: 1.0 h

7. Tag: Kandy

Die schön gelegene Bergstadt konnte sich 300 Jahre lang erfolgreich gegen jede portugiesische und holländische Invasion verteidigen, wurde erst 1815 von den Engländern erobert und zu einer Hill Station gemacht. Villen und Geschäftshäuser im Kolonialstil prägen noch heute das Stadtbild. Berühmt aber ist Kandy vor allem für seinen botanischen Garten und den Tempel des Zahns. Der botanische Garten war ursprünglich ein königlicher Lustgarten und zählt heute zu den feinsten seiner Art. Hier finden Sie ein weltberühmtes Orchideenhaus, eine Gewürzsektion, einen künstlichen See, eine Palmenallee, einen vogelreichen Gartenwald und 10'000 verschiedene tropische Blumen und Sträucher. Lassen Sie sich die Bambus Sektion zeigen, die Kaffeesträucher, die Gummibäume und die Cinchonas, aus deren Rinde Chinin gewonnen wird und genießen Sie den Spaziergang.

Am Nachmittag dann das zweite Highlight von Kandy: der Tempel des Zahns. Ein Backenzahn Buddhas soll von einer Prinzessin aus Indien nach Sri Lanka geschmuggelt worden sein und dort ein höchst abenteuerliches Schicksal erfahren haben. Von den Portugiesen wird sogar behauptet, sie hätten die heidnische Reliquie nach Goa gebracht und dort verbrannt. Falsch, sagen die Singhalesen, in Goa wurde nur eine Kopie des Zahns verbrannt. Sei dem, wie es wolle, der Zahn wird noch immer als wichtigstes buddhistisches Heiligtum von Sri Lanka verehrt. Besuchen Sie den Tempel am Abend, wenn der in einem Kästchen verborgenen Reliquie mit Trommelklängen und ganzen Bergen von Blumen gehuldigt wird.

8. Tag: Kandy – Nuwara Eliya

Ausgestattet mit einem Picknick-Frühstück fahren Sie zum Bahnhof von Kandy und besteigen dort den Zug nach Nuwara Eliya. Sri Lankas beliebteste Hill Station liegt 2040 m über dem Meer und zeugt mit den vielen Gärten, Parks, dem Golfplatz und den lodernden Kaminfeuern in den Gästehäusern von der britischen Vergangenheit der „Stadt über den Wolken“. Hier können Sie vorbei an einem See über grüne Hügel spazieren, auf dem See eine Bootfahrt unternehmen oder vielleicht sogar eine Forelle fangen. Auf keinen Fall versäumen aber sollten Sie den Besuch einer Teeplantage und einer Teefabrik. Der Ceylon Tea zählt zu den besten Tees der Welt – die exklusivste Qualität soll früher für den englischen Königshof reserviert gewesen sein.

Übernachtung in der Heritage Tea Factory.

Geschätzte Reisezeit: Kandy – Nuwara Eliya mit dem Zug: 2.5 h

9. Tag: Nuwara Eliya – Horton Plains – Haputale

Der Tag steht im Zeichen der Natur. Sie fahren durch Dschungel, Teegärten und fruchtbare Täler, wo neben baumhohen Rhododendren auch Kartoffeln gedeihen, blicken am sogenannten «Ende der Welt» über eine 600 Meter hohe Felswand hinaus in eine wahre Traumlandschaft und beenden den Tag in Haputale.

Übernachtung im Melhime Resort in Haputale.

Geschätzte Reisezeit: Nuwara Eliya – Horton Plains – Haputale: 1 h + 2 h

10. Tag: Haputale – Tissamaharama – Kataragama

Sie fahren hinunter Richtung Süden an die Küste und besuchen unterwegs Tissamaharama, bekannt für eine Wallfahrts-Dagoba und ein Wasserbassin, an dem sich zahlreiche Vögel tummeln und das zum Schutzgebiet erkoren wurde. Am Nachmittag Ankunft in Kataragama. Übernachtung im Manadara Rosen Gästehaus.

Geschätzte Reisezeit: Haputale – Tissamaharama – Kataragama: 3 h

11. Tag: Kataragama – Yala Nationalpark – Kataragama

Und wieder ein sehr besonderes Highlight. Sie besuchen den Yala Nationalpark, Sri Lankas bekanntestes Reservat. Nirgends sonst sind die Chancen grösser einem Leoparden zu begegnen – ein Forschungsprogramm des Discovery TV Channels ergab sogar, dass der Yala Park die grösste Dichte an Leoparden besitzt. Ebenfalls häufig zu sehen sind Elefanten, Bären, Krokodile, Sambar-Hirsche und Pfauen.

Am späteren Nachmittag lohnt ein Besuch im hinduistischen Mahadevala Tempel. Er ist Skanda, einem Sohn Shivas gewidmet und trotz seiner bescheidenen Architektur und Ausstattung ein hochheiliger Pilgerort, zudem findet in Kataragama jeweils im August ein hochwichtiges Tempelfest statt, berühmt für seine eindrückliche Büsserprozession.

Übernachtung im Manadara Rosen Gästehaus.

12. Tag: Kataragama – Humanaya – Galle

Fahrt nach Galle, unterwegs Stopp bei der Blowhole von Humanaya. Bewundern Sie die bis zu 25 Meter hohen Wasserfontänen, die durch ein Felsloch schiessen, und gönnen Sie sich eine Teepause.

Auf der Weiterreise erreichen Sie die einstige holländische Hafenstadt Galle, heute ein Weltkulturerbe der UNESCO. Hier soll laut der Bibel schon König Salomon geweiht haben und mit Edelsteinen und Gewürzen beschenkt worden sein. Besser bezeugt ist die Landung der Portugiesen um 1505 und vor allem die Herrschaft der Holländer im 17. und 18. Jahrhundert. Sie bauten zahlreiche Festungsanlagen, darunter die einzige vollständig erhaltene Stadtmauer Sri Lankas, ebenso entstanden mehrere Kirchen, imposante Tore und Kaufmannshäuser im holländischen Kolonialbarock. Die Stadt lädt zum Spazieren ein und natürlich fehlt es auch nicht an Hotels und Restaurants jeder Art.

Übernachtung im Jetwing Lighthouse.

Geschätzte Reisezeit: Kataragama – Humanaya – Galle: 3.5 h

13. – 14. Tag: Galle

Zeit zur freien Verfügung, zum Ausruhen, Baden oder Shoppen.

Übernachtung im Jetwing Lighthouse.

15. Tag: Galle – Colombo – Zürich / Deutschland

Transfer zum Flughafen von Colombo (ca. 4 ½ Stunden) und Rückflug zu Ihrer Heimatdestination.

Programm- und Flugänderungen sind nicht vorgesehen, aber möglich und vorbehalten.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass an Vollmondtagen in öffentlichen Bars kein Alkohol ausgeschenkt werden darf.

Dies ist eine bewährte und erprobte Reiseroute für eine intensive Individualreise. Gerne geben wir Ihnen weitere Tipps, wie Sie die Reise ergänzen oder ändern könnten.

- Die Reise auf ein Festival-Datum abstimmen, um eindruckliche Prozessionen miterleben zu können. Fragen Sie uns für diese Daten an.
- Sind Sie besonders an der Vogelwelt interessiert, dann gibt es spezielle ornithologische Führungen und wir verraten Ihnen, wann die Nestzeiten der spannendsten Vogelarten sind.
- Besteigung des Adam Peaks (2244 m)
- Banbarakanda Tages-Treck von Haputale aus zum höchsten Wasserfall Sri Lankas mit einem erfrischen Bad im natürlichen Pool.
- Ayurveda-Kur in einem guten Strandhotel und mit fachgerechter Betreuung.
- Badeferien-Verlängerung in wunderschöner Strandanlage.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Frankfurt – Dubai - Colombo, Economy Class
- Flughafensteuern und Taxen
- Unterkünfte im Doppelzimmer (Standard-Kategorie) in sehr guten Hotels vor Ort
- Frühstück
- Alle Transfers, Fahrten und Besichtigungen gemäss Programm im klimatisierten Privatauto mit Englisch sprechendem Fahrer
- Alle Eintritte für die Besichtigungen gemäss Programm
- Eine Jeepsafari im Minneriya Nationalpark, Horton Plains Nationalpark und im Yala Nationalpark
- Eisenbahnfahrt von Kandy nach Nanu Oya
- Naturkundlicher Führer im Horton Plains Nationalpark
- Alle lokalen Taxen
- Sicherungsschein von INDO ORIENT TOURS GmbH / Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Trinkgelder, Getränke und persönliche Ausgaben
- Obligatorische Annullationskostenversicherung. Bei Annullation einer bereits gebuchten Reise gelten die Stornobedingungen gemäss unseren Reisebedingungen und der jeweiligen Fluggesellschaften
- Alle Hauptmahlzeiten
- Alle nicht erwähnten Leistungen, Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102,
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung